

Antrag

der Fraktion der FDP

Grundlagen für eine gemeinsame IBA für Berlin und Brandenburg legen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich gemeinsam mit dem Land Brandenburg über die Durchführung einer Internationalen Bauausstellung (IBA) zu verständigen. Dazu zählt die Benennung einer transdisziplinären Arbeitsgruppe und die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Schaffung einer Geschäftsstelle. Im nächsten Schritt findet dann ein Kolloquium statt, dass ein Leitmotiv und den Rahmen der IBA entwickelt. So wird die Grundlage für eine arbeitsfähige Struktur geschaffen, um die IBA in Berlin und Brandenburg doch noch umsetzen zu können. Das Abgeordnetenhaus ist regelmäßig zu unterrichten und über den zuständigen Fachausschuss über die weiteren Planungen zu informieren, erstmalig zum 01. April 2021.

Begründung

Die Durchführung einer Internationalen Bauausstellung (IBA) kann die so wichtigen Antworten auf die unterschiedlichen Herausforderungen der beiden Bundesländer Berlin und Brandenburg in der gemeinsamen Metropolregion geben und die beiden Länder durch länderübergreifende Ansätze und Konzepte miteinander enger verbinden.

Mit neuen Ideen und Projekten im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich können Impulse für einen neuen städtebaulichen bzw. landschaftlichen Wandel eingebracht werden. Dabei können auch bereits vorliegende Anregungen und Konzepte wie z.B. die Ergebnisse des „Internationalen Städtebaulichen Ideenwettbewerbs Berlin-Brandenburg 2070“ mit einbezogen werden.

Startpunkt für die Durchführung der IBA ist die Ernennung einer transdisziplinären Arbeitsgruppe und Schaffung einer Geschäftsstelle, um ein fundiertes Konzept für eine IBA Berlin-Brandenburg zu entwickeln und ein Leitmotiv festzulegen, das spannende, länderübergreifende Konzepte für die Zukunft der Metropolregion anregt.

Berlin, 19. Januar 2021

Czaja, Förster
und die weiteren Mitglieder
der Fraktion der FDP im Abgeordnetenhaus von Berlin